

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

Date :	23.05.24	Horaire :	08 :15 – 10 :15	Durée :	120 minutes	
Discipline :	HISMU	Type :	écrit	Section(s) :	CE / CE-4LANG / CE-MATF	
					Numéro du candidat :	

A | Folklorismus und Expressionismus**(19 P.)**

- A1) Zu Beginn des 20. Jahrhunderts integrierten zwei bedeutende Komponisten Elemente der Folklore ihrer Heimatländer in ihre Musik, um expressionistische Musikwerke zu schaffen. Nennen Sie diese Komponisten mit Vor- und Nachnamen sowie ihre Heimatländer. (3 P.)
- A2) Besprechen Sie, wie sich deren Umgang mit der „althergebrachten“ Tonalität von dem der *Zweiten Wiener Schule* unterscheidet. (5 P.)
- A3) In diesem Kontext entstand ein expressionistisches Klavierwerk, in dem das Klavier beinahe wie ein Schlaginstrument eingesetzt wird. Nennen Sie den Titel dieses Werkes und legen Sie dar, an welche musikalischen Elemente aus der Heimat des Komponisten dieses Werk erinnert. (2 P.)
- A4) Welche musikalischen und thematischen Elemente sorgten dafür, dass das Ballett *Le Sacre du Printemps* bei seiner Premiere 1913 in Paris als Affront gegenüber der europäischen Kunsttradition empfunden wurde? (9 P.)

B | Eine neue Ordnung in der expressionistischen Musik: Dodekaphonie**(19 P.)**

- B1) Bei der Komposition mit der Zwölftonmethode wird aus den zwölf Tönen der chromatischen Tonleiter eine Reihe gebildet, in welcher jeder Ton nur einmal vorkommen darf. Erläutern Sie, nach welchen festgelegten Kriterien diese Reihe anschließend angewendet und verändert werden darf. (7 P.)
- B2) Nennen Sie die drei bekanntesten Vertreter der *Zweiten Wiener Schule* mit Vor- und Nachnamen. (3 P.)
- B3) Beschreiben Sie den genauen Aufbau und Inhalt des Violinkonzerts *Dem Andenken eines Engels*. Erörtern Sie zudem, wie der Komponist in diesem Werk die Dodekaphonie mit tonalen Elementen verschmilzt. (9 P.)

C | Aleatorik

(10 P.)

- C1) Erläutern Sie, gegen welche musikalische Strömung sich die Aleatorik als Reaktion entwickelt hat, und benennen Sie den Komponisten mit Vor- und Nachnamen, der die Forderung erhob, dass Musik einem gelenkten Zufall gehorchen soll. (2 P.)
- C2) Beschreiben Sie drei verschiedene Muster, nach denen aleatorische Musik funktionieren kann. (3 P.)
- C3) Welche Auffassung vertrat der US-amerikanische Musiker John Cage in Bezug auf Musik und die traditionelle Form eines Konzerts? (2 P.)
- C4) Welche Nachteile ergeben sich aus der Verwendung neuer Notationsweisen in der aleatorischen Musik im Vergleich zur traditionellen Notation mit Noten? (3 P.)

D | Subkultur Hip-Hop

(12 P.)

- D1) Erläutern Sie kurz, in welchem sozialen und kulturellen Kontext die sogenannten „Blockparties“ Mitte der 1970er Jahre entstanden und welche Rolle sie bei der Transformation von Bandenaggressionen spielten. (3 P.)
- D2) Was versteht man unter den drei nachfolgend genannten Begriffen? (3 P.)
- *MC*
 - *Backspinning*
 - *Scratching*
- D3) Nennen und beschreiben Sie kurz die vier wesentlichen Bestandteile der Hip-Hop-Kultur. (4 P.)
- D4) Nennen Sie den Titel des Songs und die Gruppe, die 1979 mit ihrem Hit die Hip-Hop-Kultur erstmals über die Grenzen der Bronx hinaus bekannt machte. (2 P.)